

## Jahresrückblick 2018

dencia, Ayopaya, Cochabamba, zur 50-Jahrfeier der von Bamberg ausgesandten Mission. Schwester Verena Birnbacher ist die einzige noch lebende und aktive Missionarin.

■ 23. P. Otto bricht sich den Oberschenkelhals und wird nach Sucre gebracht. Sein „Kreuzweg“ mit mehreren Operationen dauert an.

### SEPTEMBER 2018

■ 31.8.-7.9. Novene zur Vorbereitung des Festes der Stadtpatronin „Virgen de Guadalupe“. Mit mehreren Priestern darf ich stundenlang Beichte abnehmen.



Bei einer der 50 Firmungen, hier für Soldaten in Sucre.

Ignacia March durch Papst Franziskus in Rom. Zusammen mit Papst Paul VI., Erzbischof Oscar A. Romero, der Ordensfrau Maria Katherina Kasper aus dem Westerwald und weiteren Seligen.

### OKTOBER 2018

■ 9. Am Vortag des 100. Todestages der Seligen Maria Catalina, Dienerin Marias und der Kranken, durfte ich in Anwesenheit der Oberinnen aus mehreren südamerikanischen Ländern dieser spanischen Ordensgemeinschaft das Hospiz „Beata Sor María Catalina“ einweihen. Es wurde mit Hilfe von ADVENIAT und großen Spenden aus Spanien für die Aufnahme von 30 Kranken im Endstadium ihres Lebens gebaut und wird von den Schwestern geleitet werden.

■ 14. Heiligsprechung der ersten Heiligen von Bolivien, die Ordensgründerin Nazaria

### NOVEMBER 2018

■ 6. Meine Tante Rosa Schneider, seit Anbeginn eine wichtige Missionshelferin aus Neuburg a. D., gibt ihr Leben in Gottes Hand.

■ 11. Dankgottesdienst für die erste Heilige Boliviens Santa Nazaria Ignacia in Oruro, wo sie ihr Institut „Missioneras Cruzadas de la Iglesia“ gegründet hatte und für und mit den Armen und Frauen und Müttern gearbeitet hat. Außer den 50 Firmungen durfte ich viele Menschen durch ihre Beichten los sprechen, Kinder taufen und zehn Paaren den Segen für ihr gemeinsames Eheleben geben.

Da sich dieses Mal mein Rundbrief aus organisatorischen Gründen verspätet hat, wünsche ich euch nachträglich dennoch einen gesegneten Advent und gnadenreiche Weihnachten sowie Glück- und Segenswünsche für ein fruchtbares neues Jahr 2019. Im Gebet verbunden, Ihr/Euer +Adolf Bittschi, Weihbischof von Sucre

**NEU • NEU • NEU • NEU**  
Ab sofort kann man unter:

[www.padre-adolfo-bolivien.net](http://www.padre-adolfo-bolivien.net)

- Aktuelles
- Projekte
- Rundbriefe
- Termine in der Heimat
- Infos über mich lesen ...

**NEU • NEU • NEU • NEU**

### IMPRESSUM

Monseñor Adolf Bittschi  
Calle Bolívar 702, Casilla 205  
Sucre

### BOLIVIEN

abittschi@hotmail.com

Festnetz 00 591 46 45 77 21  
Mobil 00 591 73 44 06 00

Spendenkonto\* 511 55 82  
Liga Bank, BLZ 750 90 300  
Vermerk: X79120 Bittschi

IBAN: DE61 7509 0300 0005 II 55 82  
BIC: GENO DEFI M05

Auflage: 2000

Gestaltung: Gisela Eckstein  
Textkorrektur: Ludwig Ullinger  
Norbert Eckstein

\* Bitte für eine Spendenquittung die exakte Anschrift angeben. Danke!

Bitte vergess nicht für ADVENIAT zu spenden • Vergelt's Gott!

Nach dem neuen DATENSCHUTZ-Gesetz darf mir die Missionsprokur nicht mehr mitteilen, wer wann wieviel gespendet hat. Sie wird sich bei Euch in meinem Namen bedanken, mir aber nur die Gesamteinnahme der Spenden melden.  
Wollt Ihr einen persönlichen Dank von mir erhalten, müsst Ihr an die Missionsprokur schreiben und die Erlaubnis dazu erteilen.

## Nachrichten aus Bolivien - Januar 2019

# Rundbrief

Email-Ausgabe\*

### Von Weihbischof Adolfo Bittschi aus Sucre

**NEU • NEU • NEU • NEU • NEU • NEU • NEU • NEU**

Auf [www.padre-adolfo-bolivien.net](http://www.padre-adolfo-bolivien.net) gibt es das alles nun auch digital!

### Jahresrückblick 2018

Ausgabe Nr. 9  
Auflage 2000



Auf dem Weg zur Firmung in Poroma-Erzdiözese Sucre.

### JANUAR 2018

■ 29. In Sucre stirbt Walter Pérez, ehemaliger Bischof von Potosí und zuvor mein Vorgänger als Weihbischof von Sucre.

### APRIL 2018

■ OSTERN 11.-15. Bischofskonferenz.

■ 15.-21. Paraguay: Tagung über Selbstfinanzierung der Diözesen und deren Einrichtungen; organisiert vom Lateinamerikanischen Bischofsrat CELAM.

### FEBRUAR 2018

■ 2. Fünf Novizen legen ihre Ersten Gelübde ab.

### MÄRZ 2018

■ 25. Ewige Gelübde einer jungen bolivianischen Schwester in Santa Ana de Yacumo.



\* Auflösung 72 dpi

### Schlagzeilen zur sozialen und politischen Situation Boliviens

Für Deutschland ist Bolivien seit vier Jahrzehnten einer der wichtigsten Partner in der internationalen Zusammenarbeit.

■ 30.12.17 In einem Interview äußerte sich der Vizepräsident: „Wir sind nicht gekommen um auf Rosen zu wandeln, wir sind zum Krieg gekommen.“ Er und Morales seien Männer des Kriegs. (El Deber)

■ 10.01.18 Große Überschwemmungen in Argentinien und Bolivien: In Cochabamba begrub eine Schlammlawine 24 Menschen.

■ 19.02.18 Der Botschafter von China beziffert die Schulden gegenüber seinem Land auf über sieben Milliarden Dollar. 21.02.18 Proteste zum 2. Jahrestag der Volksabstimmung gegen ein viertes Mandat von Morales.

■ 04.05.18 Der Verband der Journalisten beklagt, dass in Bolivien die Information eingeschränkt wird oder gar gerichtlich verfolgt wird. (radiofides). 20.05.18 Pfingstsonntag: Papst Franziskus nominiert überraschend Toribio Ticona Porco (81), emeritierter Bischof von Coro Coro, zum Kardinal. Er ist erst der dritte Kardinal in Bolivien. Der erste war Kardinal Josef Clemens Maurer aus dem Saarland von 1967-1990.

Fortsetzung auf Seite 2

## Schlagzeilen zur sozialen und politischen Situation Boliviens

Fortsetzung von Seite 1

25.07.18 Die Botschafterin von El Salvador stirbt wegen Nachlässigkeit von Ärzten. Radiofides berichtet: 70% der Getreideernte ist von der anhaltenden Trockenheit betroffen. „pagina 7“ schreibt: Nach einer Studie des FMI hat Bolivien weltweit den größten informellen Markt mit 63% des Volkseinkommens. (Vorletzter Platz: Simbabwe mit 60%).

30.07.18 Ein Internationales Tribunal kommt nach Bolivien, um die Verletzung der Natur- und Menschenrechte im Natur- und Indianerschutzgebiet TIPNIS durch Abholzung und Straßenbau festzustellen. Am gleichen Tag proklamieren Kokabauern entgegen der Volksabstimmung vom 21.02.2016 Morales erneut zum Kandidaten für die Wahlen 2019.

09.08.18 Die Eröffnung des Präsidenten-Palastes (darüber berichteten auch die Medien in Deutschland). Die Suite des Chefs wird nicht gezeigt. Die Lohnerhöhung der Militärs ist 22% höher als die der übrigen Angestellten und Arbeitnehmer.

Eine der Amtsinsignien des Präsidenten wird gestohlen als der Überbringer ein Bordell besuchte.

20.08.18 Bericht über die sexuelle Ausbeutung von Kindern ab 10 Jahren in einigen Städten.

19.09.18 Die Beziehung der Regierung zur Bischofskonferenz hat sich durch die Ernennung von Kardinal Ticona etwas entspannt.

Was zur Zeit in Nicaragua und Venezuela abläuft, ist das Schreckgespenst für die Zukunft Boliviens. Noch geht

Fortsetzung auf Seite 3

## Jahresrückblick 2018



Kardinal Toribio besucht die Karmelitinnen in Sucre.

■ 5. Trotz der zahlreichen Absperrungen bringt mich und mein Gepäck ein junger Mann mit seinem Gelände-motorrad zum letzten Flug und so zum Anschluss nach Europa bevor der Flugplatz ebenfalls gesperrt wurde. Ich spürte wieder die Hand Gottes.



Friedenswallfahrt mit vielen Jugendlichen in Sucre.

### Zu Besuch in Deutschland

■ 16. In der Dompfarrei in Eichstätt ein gut besuchter Vortrag mit tollen Bildern von Peter Schuster über Bolivien. Durch seine Vorträge unterstützt er ein Projekt von Ordensfrauen, die Prostituierten helfen, aus dem Geschäft auszusteigen.

■ 20. PFINGSTEN. Papst Franziskus

ernennt überraschend Toribio Ticona Porco (81), emeritierter Bischof von Coro Coro, zum Kardinal.

■ 21. PFINGSTMONTAG. Festgottesdienst in der Wallfahrtskirche auf dem Habsberg. Dann Fahrt mit Domkapitular Prälat Dr. Christoph Kühn nach Bregenz, dem Geburtsort des verehrungswürdigen P. Jakob Rem SJ, dessen Seligspre-



Festgottesdienst mit Kardinal Toribio im Dom zu Sucre.

chungsprozess von Bischof Gregor Maria wieder aufgenommen wurde. P. Jakob Rem wirkte vor allem in Ingolstadt im Canisius-Konvikt unter den Studenten. Vor 400 Jahren

starb er im Ruf der Heiligkeit. Beim Besuch des Bischofs von Feldkirch bestätigte dieser mir, dass unser Familienname dort bekannt ist und wohl von dort kommt.



Abschlussgottesdienst der Exerzitien der Priester von Sucre.

■ 31. FRONLEICHNAM. Flug mit einer Pilgergruppe des Bayerischen Pilgerbüros nach Lissabon. Dort Hl. Messe.

## JUNI 2018

■ 1.-6. Besuch des Geburts-hauses des Hl. Antonius von Padua in Lissabon. Dort heißt er auch zu Recht Hl. Antonius von Lissabon. Fahrt nach

Fatima mit Gottesdiensten in der Erscheinungskapelle. Zum Abschluss der Pilgerreise Gottesdienste in Santiago de Compostela am Grab des Hl. Apostels Jakobus.

■ 8. Herz Jesu Fest. Ich darf den Tag der Priester im Ruhestand gestalten.

■ 13. Fatimatag in der Wall-fahrt Maria Brünnlein zum Trost. Wie jedes Jahr eine

Jahresrückblick 2018  
große, frohe und fest mitbetende und mitsingende Pilgergemeinde.

## Wieder zurück in Bolivien

### JULI 2018

■ 2.-6. Ich darf die Exerzitien für die Priester unserer Erzdiözese Sucre halten.

■ 11.-14. Teilnahme am V. Gesamtamerikanischen Missionskongress in Santa Cruz, Bolivien. Ca. 3.000 Teilnehmer; u. a. Vertreter aus dem Vatikan und der Vorsitzende der Bischofskonferenz von Korea.

### AUGUST 2018

■ 8. Zehnter Jahrestag meiner Bischofsweihe.

■ 11. Besuch unseres neuen Kardinals Toribio in Sucre.

■ 15. Erste Gelübde von Schwester Ana Kenia Rivas.

■ 23.-25. Besuch in Indepen-

## Schlagzeilen zur sozialen und politischen Situation Boliviens

Fortsetzung von Seite 2

es uns wirtschaftlich gut, im Vergleich zu den Nachbarländern, trotz der geringer werdenden Gasvorkommen und Überweisungen von Bolivianern ins Ausland. Der Grund: der florierende Handel mit Verbotenem.

21.09.18 Nach außen gibt sich die Regierung als demokratisch mit dem Hinweis auf die „stabile“ wirtschaftliche Lage. In Wirklichkeit haben wir seit Jahren keine Demokratie mehr schreibt das Nationale Komitee zur Verteidigung der Demokratie.